

Online Kommentare zu FT v. 18.07.08: Endgültiges Aus für Eggebek's Riesen-Rotoren

Quelle:

http://www.shz.de/artikel/article/endgueltiges-aus-fuer-eggebeks-riesen-rotoren.html?cHash=c6696e0c02&no_cache=1&sword_list%5B0%5D=eggebek

ABFE RTIGUNG 18.07.2008 08:28

AUS für die Region !

Es ist nicht das AUS für Eggebeks Riesen-Rotoren, es ist das AUS für die gesamte Region. Alle und wirklich alle großen erfahrenen Parteien auf Kreis- und Landesebene, sowie Handwerkskammer, Wirtschaftsverbände etc. haben Eggebek davor gewarnt diese große Chance zu vergeben und den Bioenergie- und Technologiepark abzulehnen. Nur der Eggebeker Bürgermeister mit seiner völlig unerfahrenen Mehrheitsfraktion, in der sich der Fraktionssprecher Torsten Pilz selbst als Laie bezeichnet, wusste es besser und hat dieses großartige Vorhaben abgelehnt.

Natürlich muss sich der Bürgermeister Reinhard Breidenbach und seine ABfE Truppe in der Öffentlichkeit dafür aussprechen, auch ohne Windkraft Unternehmen auf das Flugplatzgelände zu holen. Er suggeriert den Bürgern sogar, dass dies ganz einfach sein wird.

Leider vergisst er dabei, dass das Gelände gar nicht der Gemeinde gehört. Und durch seine zurückliegende und momentane Verhaltensweise haben die jetzigen Eigentümer und die bereits angesiedelten Unternehmen soviel Vertrauen zu ihm, wie zu einem sizilianischen Hütchenspieler, denn sie wurden mit einem Gesamtkonzept incl. Windkraft nach Eggebek gelockt. Haben Verträge unterschrieben, viel Engagement, Zeit und Geld investiert, um auf halbem Weg vom Bürgermeister zu hören -ach, wir machen das nun doch nicht-

So wird in Eggebek mit Unternehmern umgegangen. Der Umgang mit den Bürgern ist nicht besser, da werden einzelne Bürger schon mal vom Bürgermeister als "Blödmann" bezeichnet, nur weil sie anderer Meinung sind. Das schreit schon nach einer Dienstaufsichtsbeschwerde.

SYMPHATIESANT: A B F E I E R N 18.07.2008 08:54

AUS für Abzocke!!

Erst waren die Unternehmungen der CDU mit Ministerium und Presse unfassbar, jetzt erscheinen sie bar jeden menschlichen Verstandes.

Komischerweise will sich jetzt keiner mehr daran erinnern, dass die bisherig angesiedelten Unternehmen auf Privatgelände mit rechtlich zumindest zweifelhafter Grundlage arbeiten. Weiterhin muss man auch mal sagen, dass es nicht DIE Unternehmen auf dem Platz sind, die ewig stänkern, sondern nur Herr Struck, der ja, wie man als interessierter Bürger weiss, aus dem Stall der Windkraft-Lobby, sprich Repower kommt! Und unter dem Deckmantel von "Forschung", "regionaler Entwicklung" und "Klimaschutz" gelten rechtliche Voraussetzungen wie Mindestabstände oder Luftsicherheit wohl nicht!

Die CDU meint wohl auch, sie kann die Bürger auf ewig blenden! Der Bürger ist sehr geduldig, aber eben nicht unendlich! Der Bürger fängt an, sich zu wehren (siehe auch Tiefensee-Schilder-Schwachsinn).

Ein grosses Lob an die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die dies, vor allem auch unter dem grossen Druck, der schon erpresserische Züge zeigt, verhindert haben!

Online Kommentare zu FT v. 18.07.08: Endgültiges Aus für Eggebek's Riesen-Rotoren

Quelle:

http://www.shz.de/artikel/article/endgueltiges-aus-fuer-eggebeks-riesen-rotoren.html?cHash=c6696e0c02&no_cache=1&word_list%5B0%5D=eggebek

HELMUT ERB 18.07.2008 10:51

Klare Linie

Die Gegner der Windturbinen im Eggebeker Gemeinderat haben sich an ihre Wahlversprechen gehalten. Das ist in diesen Tagen bedauerlicherweise keineswegs selbstverständlich und verdient auch deshalb jeden Respekt, weil die Windlobby dank der Unterstützung der Medien gewaltigen Druck ausgeübt hat.

Besonders hervorgetan hat sich da Flensburger Tageblatt. Diese Zeitung bleibt auch nach der souveränen Entscheidung des Gemeinderats bei ihrer tendenziösen und parteilichen Art der Darstellung.

Man sehe sich die Fotomontage genau an: Die niedlichen kleinen Windmühlen haben dort eine Höhe von kaum 50 Metern.

Tatsächlich wären die Monster aber 180 m hoch geworden.

Man merkt die Absicht und man ist verstimmt.

T. JOHANNSEN 18.07.2008 12:30

Habt Ihr sie noch alle ?

Sagt mal Leute, um was geht es eigentlich bei Euch in Eggebek ? Wenn ich als neutrale aber durchaus interessierte Person die heutigen Kommentare zum Zeitungsartikel lese, kann ich nur zu dem Ergebnis kommen, dass der klare Blick längst verloren gegangen ist.

Da wird von einem Helmut Erb das Flensburger Tageblatt angegriffen, ein anderer Kommentator, der sich auch noch hinter dem Decknamen "Symphatiasant:ABFE IERN " versteckt, greift die CDU und den Unternehmer Herrn Struck an, lobt aber gleichzeitig die Gemeindevertretung für die vollzogene Ablehnung. Hier entsteht doch ganz stark der Eindruck, dass der "Symphatiasant ABFE iern" selbst unter den Gemeindevertretern zu finden ist.

Bildlich gesehen stelle ich mir mehrere kleine Jungs vor, die auf den Boden stampfen und nur noch ihren Willen durchgesetzt haben wollen.

Verliert nicht den Blick zur Realität ! Seid Euch Euer Verantwortung für die Zukunft der nachfolgenden Generationen bewusst !

Hätte die Menschheit auf die, auch damals schon vorhandenen Bedenkenträger, bei der Entwicklung zum Automobil oder zur Eisenbahn ... gehört, würden wir noch heute mit Ochsenkarren durch das Land ziehen.

B. HOFFER 18.07.2008 15:49

Unverschämte Unruhe!

Da fällt mir doch glatt die neue Statistik ein, welche ich gestern im Videotext las. Die gefühlte Inflationsrate bei 12,8%. Hauptsächlich Preistreiber: Lebensmittel, Heizöl, Kraftstoff. Da bietet die Eggebeker CDU doch glatt im Wahlkampf ihre Unterstützung für sage und schreibe bis zu 1 700 Arbeitsplätzen auf dem ehemaligen Flugplatzgelände an und will zusätzlich die Eigenversorgung des Ortes mit Heizwärme und Strom ankurbeln. Unverschämt soviel Unruhe in

Online Kommentare zu FT v. 18.07.08: Endgültiges Aus für Eggebek's Riesen-Rotoren

Quelle:

http://www.shz.de/artikel/article/endgueltiges-aus-fuer-eggebeks-riesen-rotoren.html?cHash=c6696e0c02&no_cache=1&sword_list%5B0%5D=eggebek

den Ort zu tragen! Nein, soviel Vorausschau durfte die CDU bei der Windkraftgegnerschaft mit ihrem Spitzenkandidaten der ABfE, Breidenbach nicht erwarten. Liebe Eggebeker, die Zeit arbeitet für euch, ihr werdet spätestens dann wach, wenn Heizöl und Kraftstoff für die Ernährer der Familien nicht mehr bezahlbar sind. Man wird sich, in jetzt schon absehbarer Zeit, dieser verlorenen Chance erinnern. Weiterhin: Gute Fahrt zu den Arbeitsplätzen in Hamburg und Dänemark.

SHZ-LESER 19.07.2008 17:02

Warum hat das Pferd so lange Beine?

Das mit der gezielten Lobby-Arbeit stimmt wohl leider, und es scheint dabei wirklich nicht ganz ehrlich zuzugehen: schade.

www.wind-energie.de/de/themen/mensch-umwelt/akzeptanz/
www.gruene-lahntal.de/modules.php

LUSA 19.07.2008 17:17

Sprachlos

Ich kann es echt nicht fassen, wieso können die Leute die für die WKA'S sind nicht einfach mal langsam still sein.

Nehmt es doch einfach mal hin, wie WIR - Die Bürger von Eggebek uns entschieden haben!!!

Und neuerdings wird hier ohne Name geschrieben, wieso denn das???

Wer nichts zu verbergen hat der kann doch auch dazu stehen ?!!!!

Ich finde es auch wieder sehr schön von Frau Tengler ,immer wieder auf diese 100 Hektar herum zu reitet, die es in Wirklichkeit nie gab, und nie gegeben hätte. Aber das klingt ja weit aus besser.

Genauso wie diese 1700 Arbeitsplätze. Was sollten das denn für Arbeitsplätze sein? Und wer würde sie geben???

Das ist alles sehr undurchsichtig, denn auch diese hätte es so nie gegeben!

Wenn ich zurück denke bevor die Kommunalwahlen waren, da hielten sich die ABFE und die FWE mit ihren Werbungsblättern sehr zurück. Es gab gute Informationen, man konnte -musste über das geschriebene Nachdenken und konnte sich sein eigenes Bild machen!!!!

Wenn ich dann die Werbeblätter der CDU nehme,

unsachlich, persönlich angreifend, unreif, unrealistisch und einfach nur völlig daneben!!!

Außerdem waren sie viiiiiiiiiiiel zu viel, weil eh immer das selbe darin stand!!!

Es wurden Jugendliche mit einem persönlichen Schreiben „genötigt“.

Uns sollte gezeigt werden, wo man das „RICHTIGE“ Kreuz macht, weil wir alle in Eggebek ja sehr unterbelichtet sind das wohl nicht selbst wussten.

Und das Flugblatt „Danach“, das war die Krönung, aber nun gut!

Unser Bürgermeister und alle anderen die zuerst für die Windkraftanlagen waren, dafür weil Frau Tengler viele Dinge für sich behielt, und andere ganz anders hinstellte!

Sie wollte über uns alle hinweg entscheiden, aber was Frau Tengler wohl noch nicht begriffen hat, ist das wir in Eggebek keine monarchische Regierungsform haben.

Wir sind eine Gemeinde, wir bestehen mehr als nur aus einer Person !!!!!!!!!!!

Und war es nicht Frau Tengler , also auch die CDU die den Bürgerentscheid forderte????

Und jetzt wo wir entschieden haben ist es auch falsch!

Ich MUSS und ich WILL unseren Bürgermeister ganz herzlich danken dafür das er für seine Gemeinde da ist, das er hält was er versprochen hat.

Online Kommentare zu FT v. 18.07.08: Endgültiges Aus für Eggebek's Riesen-Rotoren

Quelle:

http://www.shz.de/artikel/article/endgueltiges-aus-fuer-eggebeks-riesen-rotoren.html?cHash=c6696e0c02&no_cache=1&word_list%5B0%5D=eggebek

Und das war.....

Das er alles in seiner Macht stehende versucht um für UNS Bürger da zu sein und zu UNSEREM Wohle handeln wird.

Danke Herr Breidenbach für soviel Arrangement !!!!

Ich kann es nur noch einmal wiederholen, das ich mich freue das all die „LAIEN“ im Gemeinderat sitzen und wir dadurch mal endlich neuen, jungen Wind in unsere Gemeinde bekommen werden!!!!!!!

U.BERNDSSEN 19.07.2008 20:47

Endgültiges Aus für Eggebeks Riesen Rotoren

Ihr Beitrag

Jammerlappen.

Euer Gezeter liegt auf niedrigem Nivea und beweist mir nur, dass Ihr Euch noch nie richtig mit der Windkraft befasst habt. Es wurden steigende Energiekosten beklagt, ja, was glaubt Ihr dann woher diese Kosten zum Teil kommen?

Bei der letzten Gemeindratssitzung wurde die neue mehrheitliche Währegruppe gefragt welches Konzept sie nun verfolgen? Fragen wir doch einmal die Orts-CDU und die EWG welche Konzepte sie nach verlorenere Wal anstreben, oder wolllen diese in den kommenden 5 Jahren weiter jammern weil denen nichts mehr einfällt.

Zum Beitrag von Herrn Johannsen möchte ich nnoch anmerken, dass ich die vielen kleinen Jungen, die energisch mit den Füßen auf den Boden stampften um ihren Willen ngegen die Windkrafträder durchzusetzen, auch gesehen habe. Nur waren alle in bunten Kleidern erschienen, keiner der Jungen trug kurze braune Hiosen und dazu die passende Hemden. Ich will damit zum Ausdruck bringen,dass die Eggebeker Bürger sehr wach sind und sich nicht durch diktatorische Manöver in eine Ecke treiben lassen.

Den beiden vorgenannten Parteien rufe ich zu: Bewahrt Stil und kommt auf den Boden der Tatsachen zurück, uns gehen langsam die Papiertaschentücher aus.

J. REICHARDT 19.07.2008 20:54

AUS FÜR EGGBEKS WK-RIESEN

KOMPLIMENT AN DEN NEUEN EGGBEKER GEMEINDERAT !

Zügig wurde der Wählerwille umgesetzt und das mensch- und naturschädigende Projekt der Windlobby gekippt. Klar, daß diese Vorgehensweise denjenigen nicht gefällt, die sich mit den hochsubventionierten Windindustrieanlagen auf Kosten der Eggebeker Natur, der Gesundheit der Anwohner und ihrer Wohnwerte eine goldene Nase verdienen wollten. Aber muß deren Reaktion so schrecklich undemokratisch ausfallen???? Beleidigungen, Verunglimpfungen und Versuche, eine mit großer Mehrheit gewählte neue Wählergemeinschaft zu erpressen, zu nötigen und für dumm zu erklären (die Wähler werden auf diese Weise natürlich gleich mit beleidigt), das konnte ich den Beiträgen der zutiefst gekränkten Windindustriefreunde entnehmen.

Ist es nun soweit, daß jeder Andersdenkende, der nicht die Interessen der (Wind-) Wirtschaft und der dazugehörigen Lobbyisten unter den Politikern vertritt damit rechnen muß, beschimpft, verhöhnt und ausgegrenzt zu werden?

Die handelnden Politiker Eggebeks, die hier als Umfaller, Wirtschaftsfeinde und Idioten dargestellt

Online Kommentare zu FT v. 18.07.08: Endgültiges Aus für Eggebek's Riesen-Rotoren

Quelle:

http://www.shz.de/artikel/article/endgueltiges-aus-fuer-eggebeks-riesen-rotoren.html?cHash=c6696e0c02&no_cache=1&sword_list%5B0%5D=eggebek

werden, haben sich ihre Entscheidung garantiert nicht leicht gemacht und sicher mehr Informationen und Fachwissen zusammengetragen, als die rein wirtschaftsorientierten Herrschaften der Gegenseite. Ansonsten wäre deren Entscheidung differenzierter ausgefallen bzgl. des landschafts- u. naturverschandelnden WK-Projekts. Ganz zu schweigen von den gesundheitlichen Belastungen und den Wertverlusten, die sie ihren Mitbürgern zumuten wollten. Aber in den seltensten Fällen wohnen die Verfechter und Profiteure der Windkraft persönlich neben den Lärm-, Schattenschlag-, optische Unruhe und den besonders gefährlichen Infrasschall aussendenden Industrieanlagen...

Das die Printmedien fast so heftig Partei ergreifen für die Windindustrie wie deren Vertreter in ihrer Berichterstattung, ist sehr bedauerlich, aber auch nachvollziehbar, denn das Hätschelkind der derzeitigen Politik ist für viele Zeitungen ein wichtiger Anzeigenkunde. Auch da regiert nichts anderes, als das Geld!

Aber wenn das öffentlich-rechtliche Fernsehen, hier N3, mit dem Auftrag, den Zuschauer umfassend zu informieren, auch in den Chorgesang der Windlobbyisten einstimmt und einen so tendenziösen Beitrag über die Entscheidung in Eggebek wie am 17.07.2008 im S-H-Magazin bringt, dann wird es höchste Zeit, daß wir unsere demokratischen Rechte einfordern.

Das ist in Eggebek geschehen, entgegen alle Versuche von Seiten der Windindustriebetreiber und ihrer wohlwollenden Handlanger in der Politik, haben die Bürger NEIN gesagt und sich für ihre Interessen eingesetzt.

Es gibt eben Dinge, die kann man nicht kaufen, wie Lebensqualität, Artenvielfalt, Gesundheit, Nachhaltigkeit.....

Weiter so, liebe Eggebeker!

P.S. Und falls einer der großen Windenergiefans meinen sollte, ich wüßte nicht, wovon ich schreibe, der darf sich gern vor Ort in der Wilstermarsch davon überzeugen, was es heißt, neben WKA leben zu müssen! Genießen Sie Lärm, Schattenschlag, optische Unruhe, Infrasschall und den Verlust an Biodiversität hautnah oder besuchen Sie uns im Internet unter www.gegenwind-neuendorf.de!